

Mit einem Aktionstag eröffnet Straelen den Fitnessparcours

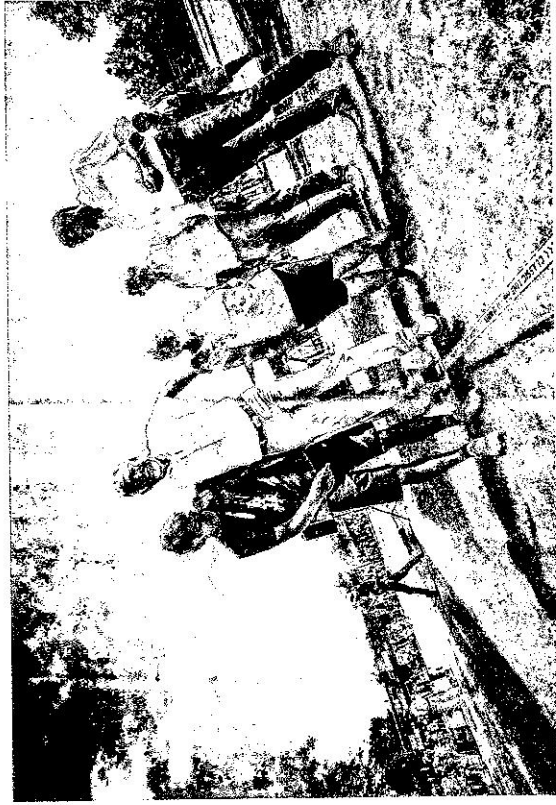
VON YVONNE THEUNISSEN

STRAELEN Im Rahmen eines Aktionstages eröffnete der Bürgermeister der Stadt Straelen Hans-Josef Linßen am Sonntag den neuen Aktiv-Bewegungs-Parcours am Schwimmbad „Wasser-Straelen“. Die Idee für den Parcours stammt vom Stadtportverband Straelen und beruht auf der Grundlage des 2014 geschlossenen „Pakts für den Sport“.

Werner Terheggen, Vorsitzender des Stadtsportverbandes, verdeutlichte in seiner Begrüßung: „Der Fitness-Parcours bietet allen Straelenern ab 14 Jahren und Gästen von nah und fern die Möglichkeit, sich rund um die Uhr zu bewegen. Ohne Vereinszugehörigkeit und ohne finanziell belangt zu werden.“

Zusammen mit dem Schwimmbad „Wasserstraelen“, den Anlagen des Tennisclubs Blau-Weiß-Gold und der Anlage der Bogenschützen sowie der Finnenbahn sei so ein weiteres sportliches Zentrum in Straelen entstanden. Bei der Geräteauswahl habe man gezielt darauf geachtet, an insgesamt sieben Stationen eine Trainingsmöglichkeit für fast jede Körperregion anzubieten.

Bürgermeister Linßen lobte das Projekt in seiner Rede als „gutes Beispiel ehrenamtlichen Engagements“. Er stellte heraus, dass eine gemeinsame Strategie ausschlaggebend für erfolgreiche Projekte sei. Terheggen schließlich lud alle Besucher zum Ausprobieren ein: „Testen Sie die Geräte. Malran hier.“ Übungsleiter standen den Besu-



Bürgermeister Hans-Josef Linßen (2.v.l.) eröffnete das erste Leader-Projekt und probierte gleich eine Station des Fitnessparcours aus.

RP-FOTO: BINN

chern erklärend zur Seite. Auch eine Tafel informierte über die Trainingsmöglichkeiten, auch wenn diese sich, so Terheggen, „fast von selbst erklären“.

Viele Besucher probierten die neuen Geräte tatsächlich aus, und ruderten eine Runde oder balancierten auf der Slagline. Wer sich nach dem Parcours noch sportlich betätigen wollte, hatte beim Tennisclub und beim Bogenschießen die Möglichkeit. Für die Kinder gab es einen Rundlauf mit verschiedenen Aufgaben. Torsten Wolf, Vorsitzender des Straelener Tennisclubs, freute sich über die Gelegenheit: „Der Aktionstag ist eine gute Möglichkeit, mal Gäste auf die Anlage zu kriegen, die nicht Mitglieder sind.“ Man könne nicht nur guten

Tennis sehen, sondern auch selbst einmal einen Schläger in die Hand nehmen. Viel Aufsehen erregte das Match zwischen Cheftrainer Sascha Hesse, und Petra Theuring (geborene Begerow), die Mitte der 90er Jahre auf Platz 28 der Weltrangliste stand und seit Anfang des Jahres in Straelen spielt.

Der Bewegungs-Parcours kostete insgesamt rund 38.000 Euro. 25.025 Euro stammen aus Leader-Zuschüssen – ein Projekt, das ländliche Regionen stärken und unterstützen soll. 5000 Euro kommen aus der Jubiläumsstiftung der Sparkasse Straelen, weitere 4000 Euro vom Verein „L(i)ebenswertes Straelen“. Der Rest wurde aus dem Eigenkapital des Straelener Stadtportverbandes finanziert.